

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 30 (1952)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die klassisch schön und sicher das Horn bezwingen. Nachdem alle heil wieder unten angekommen sind, geht's in langem Marsch das Ueschinental hinaus nach Kandersteg, im Bewusstsein, einen abwechslungsreichen Bergsonntag verbracht zu haben.
N.

LITERATUR

Carl R. Raswan: Trinker der Lüfte. Auf der Suche nach Ismaels Pferden zwischen Euphrat und Nil. – Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ursula von Wiese. – 154 Seiten mit 20 Bildern und einer Übersichtskarte. 1952, Rüschlikon/Zürich und Konstanz, Albert Müller Verlag, AG. Geh. Fr. 11.45, geb. Fr. 15.60.

Carl Raswan ist uns von früher her bestens bekannt durch sein vielbeachtetes Werk «Im Lande der schwarzen Zelte». Sein neues Buch führt uns nach Innerarabien, der Heimat der edlen Pferde und Rennkamele.

Hier war es ihm lange Zeit vergönnt, das abenteuerliche Leben der Beduinen mitzuleben und Freundschaft mit diesen zähen Nomaden zu schliessen. Das grosse Erlebnis aber war die Freundschaft mit edlen Pferden, der Raswan – dank seinem Einfühlungsvermögen in die Welt des Pferdes – in hohem Masse teilhaftig wurde. Seine Erzählungen atmen den Hauch der Wüste und sind fesselnd geschrieben. Vortreffliche, ganzseitige Photographien, aufgenommen durch den Verfasser, ergänzen die Beschreibungen auf schöne Art.

«Trinker der Lüfte» – erst nach dem Lesen des Buches versteht man diesen Titel – ist eine abenteuerliche Reiseschilderung und zugleich ein Hohelied auf das Pferd – ein Buch, in dem man immer wieder gerne blättern wird.
Ky

Emil Balmer, Hans Rudolf Balmer, Ernst Balzli, Hermann Hutmacher, Hans Zulliger: Bärner Gschichte. 256 Seiten. 1952, Alfred Scherz Verlag, Bern. Geb. Fr. 9.90
Ds blaue Chäppi, der Pipin, d'Stächpalme, Rossboden-Ueli, es Hämpfeli Gschichte vom Chüehni-Hälm; das sind die in diesem prächtigen Buche als «Bärner Gschichte» zusammengefassten berndeutschen Erzählungen.

Alle Autoren sind uns ja als urchige Schilderer bernischen Brauchtums, seiner charaktervollen Menschentypen und deren Freuden und Leiden bestens bekannt. Auch hier, in diesem neuesten Band, wissen sie in unverfälschter heimeliger Mundart wiederum meisterhaft Ernstes und Heiteres aus Stadt und Land zu erzählen – ach, wie vieles erinnert uns dabei an die Bubenjahre! Die fünf Geschichten vereinigen sich zu einem wertvollen Ganzen, reich an köstlichem Humor und Heimatverbundenheit, so dass wir das schmucke Buch immer wieder mit Vergnügen zur Hand nehmen werden.
Ky

Martin Gumpert: Die Kunst, glücklich zu sein

292 Seiten. 1952, Alfred Scherz Verlag, Bern. Geb. Fr. 15.40. Aus dem Amerikanischen übertragen von Magda H. Larsen.

Dieses Buch, nach seinem Originaltitel «The Anatomy of Happiness» benannt, stellt den Versuch dar, eine medizinische Deutung des menschlichen Glücks zu geben. Der Verfasser, ein in den Vereinigten Staaten lebender angesehener deutscher Arzt, will damit besonders auch der Angst, «dem schwarzen Tod unseres Zeitalters» zu Leibe rücken. Er beleuchtet zunächst die auffälligen Symptome des Unglücks, um dann in den Abschnitten Werkzeuge des Glücks, die Landschaft des Glücks, Glaube und Glück, dem Leser die Richtung zu weisen zur Erlangung des seelischen und körperlichen Gleichgewichtes, das Voraussetzung all dessen ist, was der Mensch als Glück empfindet.

Wir alle kennen ja das Erleben eines «herrlichen Tages», der allem Kummer ein Ende zu machen scheint und uns der Macht der Hoffnung, diesem dynamischen Element menschlichen Glücks zuführt. Dieses Wunderbare schenkt uns immer aufs neue das besinnliche Verweilen in der Natur.

Der Leser wird dieser leichtfasslichen und vorzüglich gedruckten Arbeit viel Wertvolles entnehmen können.
Ky